

Lebensfrohes Bethlehem

Krippen: Installation von Theo Schäffer in der alten Kirche Glattbach – Ausgesuchte Neuheiten zeigt das Krippenmuseum in

GLATTBACH. Eine begehbare Krippe aus 30 knallbunten, fröhlichen Bildtafeln, von Künstler Theo Schäffer aus Passepartout-Karton gefertigt, steht derzeit in der alten Glattbacher Kirche und macht dem Krippenmuseum Konkurrenz. Doch auch dort gibt es Neuheiten: ein Jesuskind aus Lindenholz mit drei Engeln, ebenfalls eine aktuelle Arbeit von Schäffer, und die gelungen restaurierte Osterriederkrippe.

100 Jahre altes Kleinod

Dieses rund 100 Jahre alte Kleinod aus der Werkstatt des Münchner Krippenkünstlers Sebastian Osterrieder (1864 bis 1932) hatte Glattbach im vergangenen Jahr als Dauerleihgabe von der Familie Pöppelmann bekommen (wir berichteten). Pünktlich zur Adventszeit konnten die von der Haibacher Restauratorin Sabine Deneke sorgfältig überarbeiteten acht Figuren in einer Vitrine arrangiert werden.

Die Krippenkünstlerin Brigitte Waidling aus Alzenau hat dazu den Stall modelliert, zusammen mit der passenden mediterranen Flora. Den Hintergrund malte die Glattbacherin Marga Parr mit Acrylfarben.

Viel Sorgfalt und Zeit hat auch der 1947 in Glattbach geborene Theo Schäffer in seine neue Leihgabe fürs Krippenmuseum gesteckt, mit der er sich einen Kindheitstraum erfüllte: Er ersetzte das in seinen Kindertagen



Theo Schäffer inmitten farbenfroher Betlehem-Bilder in der Glattbacher alten Kirche. Rechts ein Ausschnitt aus einer Lindenholzkrippe im Glattbacher Krippenmuseum in der Hauptstraße 114.



Fotos: Victoria Schilde

verschollene Gips-Christkind, das jedes Jahr auf Heu gebettet in einer Pappschachtel neben dem Weihnachtsbaum stand, nach 60 Jahren durch ein eigenes neues.

Die fein geschnitzten Lindenholz-Figuren – neben dem lebensgroßen Jesuskind in der Krippe zwei musizierende Barock-Engelchen und ein großer Verkündigungseln mit Lilie – sind polymentgefasst. Das heißt, sie sind mit sieben unterschiedlich zusammengesetzten Kreideschichten grundiert, die alle einzeln geschliffen

wurden. Die zum Schluss aufgetragene Kaseinfarbe polierte Schäffer mit einem Achat auf Hochglanz, ebenso das mit dem Vergolderpinsel aufgebrachte 24-karätige Blattgold.

Moderne Krippen-Installation

Nicht knuddelig barock wie die Lindenholzkrippe, sondern herausfordernd modern ist Schäffers Krippen-Installation in der alten Kirche. Überquellende Lebensfreude zeichnet Schäffers avantgardistische Feier der Menschwerdung Gottes aus. »Mensch,

komm und tritt ein, mach dich klein, lass alles hinter dir, was dich hindert.« Der schwarze Karton mit der goldenen Aufschrift steht am Anfang des Bilder-Parcours, der durch den Mittelgang zwischen den Bänken nach vorn in den Chorraum führt.

Es geht vorbei an bunten Hügeln, verschachtelten Häuserfronten, Kamelkarawanen, Schafen, Hirten, Eseln, die lachend die Zähne zeigen, und ausgelassen tobenden Kindern. Ganz vorn, in der Mitte, strahlt das Kind in der Krippe. Seine Haut hat verschiedene